

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 52.22 VOM 31. MAI 2022

BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN MIT DEM UNTERRICHTSFACH DEUTSCH AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 31. MAI 2022

**Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lehramt an
Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Deutsch an der Universität Paderborn
vom 31. Mai 2022**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. November 2021 (GV. NRW. Seite 1210a), hat die Universität Paderborn die folgende Ordnung erlassen:

Inhalt

§ 34	Zugangs- und Studienvoraussetzungen	3
§ 35	Studienbeginn.....	3
§ 36	Studienumfang	3
§ 37	Erwerb von Kompetenzen	3
§ 38	Module.....	4
§ 39	Praxisphasen	5
§ 40	Profilbildung.....	5
§ 41	Teilnahmevoraussetzungen.....	5
§ 42	Leistungen in den Modulen.....	6
§ 43	Bachelorarbeit	6
§ 44	Bildung der Fachnote	6
§ 45	Übergangsbestimmungen.....	6
§ 46	Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung	7

Anhang

Exemplarischer Studienverlaufsplan

Modulbeschreibungen

§ 34 Zugangs- und Studienvoraussetzungen

Über die in § 5 Allgemeine Bestimmungen genannten Vorgaben hinaus gibt es keine weiteren.

§ 35 Studienbeginn

Für das Studium des Unterrichtsfaches Deutsch ist ein Beginn zum Wintersemester und zum Sommersemester möglich.

§ 36 Studienumfang

Das Studienvolumen des Unterrichtsfaches Deutsch umfasst 72 Leistungspunkte (LP), davon sind 12 LP fachdidaktische Studien nachzuweisen. 3 LP entfallen auf inklusionsorientierte Fragestellungen.

§ 37 Erwerb von Kompetenzen

- (1) In den fachwissenschaftlichen Studien des Unterrichtsfaches Deutsch sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:
 - mündliche und schriftliche Wiedergabe auch komplexer fachwissenschaftlicher Probleme und Sachverhalte in einsichtiger und verständlicher Weise;
 - Kenntnis grundlegender Methoden, Theorien und Arbeitsweisen der Sprach- und Literaturwissenschaft, einschließlich der Kenntnis einschlägiger digitaler Werkzeuge;
 - Kenntnis fachwissenschaftlicher Sachverhalte und Problembereiche;
 - ausgehend von grundlegenden Kenntnissen in ausgewählten Bereichen der Sprach- und Literaturwissenschaft selbständige Analyse, Deskription und Evaluation sprachlicher und literarischer Strukturen; Fähigkeit zur Nutzung, Erarbeitung und Validierung medialer Präsentationsformen und Informationstechnologien, insbesondere digitaler Formate von Wissensvermittlung und -arbeit im Bereich der Digital Humanities (fachspezifische Datenbanken, digitale Tools, multimediale Editionen)
 - Fähigkeit zur Bestimmung sprachlicher und literarischer Heterogenität.
- (2) In den fachdidaktischen Studien des Unterrichtsfaches Deutsch sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:
 - Analyse, Planung, Erprobung und Reflexion des Deutschunterrichts;
 - kritische Rezeption sowie selbständige Entwicklung und praktische Erprobung sprach- und literaturzentrierter Unterrichtsmodelle und -entwürfe unter Berücksichtigung inklusiver und digitaler Aspekte;
 - Reflexion fachdidaktischer und unterrichtspraktischer Entwicklungen und empirischer Forschungsergebnisse;
 - grundlegende Kenntnis der Leistungsdiagnose und -evaluation im Fach Deutsch;
 - grundlegende Kenntnisse von Modellen der sprachlichen und literarischen Sozialisation sowie von Erwerbsprozessen der sprachlichen und literarischen Bildung, um Lernprozesse (auch in inklusiven Kontexten) bei heterogenen Lerngruppen adaptiv und flexibel gestalten zu können;
 - Auswertung empirisch-didaktischer Forschungsergebnisse und exemplarische Anwendung auf konkrete Fallbeispiele und Unterrichtssituationen;

- Auseinandersetzung mit der Institution der Schule und dem Lehrerberuf in größeren gesellschaftlichen und historischen Zusammenhängen.

§ 38 Module

- (1) Das Studienangebot im Umfang von 72 LP umfasst sechs Pflichtmodule (1 Einführungsmodul, 3 Basismodule und 2 Aufbaumodule).
- (2) Die Module bestehen aus Pflicht- und/oder Wahlpflichtveranstaltungen. Die Wahlpflichtveranstaltungen können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden.
- (3) Die Studierenden erwerben die in § 37 genannten Kompetenzen im Rahmen folgender Module:

1 Einführungsmodul			9 LP	
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Workload(h)	
1. Sem.	EM a) Einführung Neuere deutsche Literaturwissenschaft EM b) Einführung Germanistische Sprachwissenschaft EM c) Einführung Ältere deutsche Sprache und Literatur	P P P	270	
2 Basismodul Literaturgeschichte			15 LP	
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Workload(h)	
1.-2. Sem.	BMLG a) Basisseminar/Vorlesung aus dem Themengebiet <i>Literaturgeschichte von etwa 1100 bis 1600</i> BMLG b) Basisseminar/Vorlesung aus dem Themengebiet <i>Literaturgeschichte von etwa 1600 bis 1900</i> BMLG c) Basisseminar/Vorlesung aus dem Themengebiet <i>Literaturgeschichte von etwa 1900 bis zur Gegenwart</i> BMLG d) Arbeitsgruppen(AG)-Seminar mit Nutzung digitaler Lehr- und Lernformen	WP WP WP WP	450	
3 Basismodul Sprachwissenschaft: Sprache analysieren			15 LP	
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Workload(h)	
2.-3. Sem.	BMSW a) Basisseminar aus dem Themengebiet <i>Wort</i> BMSW b) Basisseminar aus dem Themengebiet <i>Satz</i> BMSW c) Basisseminar aus dem Themengebiet <i>Text und Gespräch</i> BMSW d) Basisseminar aus dem Themengebiet <i>Sprache im Kontext</i>	WP WP WP WP	450	
4 Basismodul Fachdidaktik Deutsch			15 LP	
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Workload(h)	
4.-5. Sem.	FD a) Einführung in die Sprachdidaktik FD b) Einführung in die Literaturdidaktik FD c) Basisseminar Literaturdidaktik FD d) Basisseminar Sprachdidaktik	P P WP WP	450	

5 Aufbaumodul Literaturwissenschaft: Paradigmen der Literaturwissenschaft			9 LP
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Workload(h)
4. + 6. Sem.	AMLW a) Aufbauseminar/Vorlesung aus dem Themengebiet <i>Literaturtheorie und ihre Anwendung</i>	WP	270
	AMLW b) Aufbauseminar/Vorlesung aus dem Themengebiet <i>Literaturgeschichte</i>	WP	
6 Aufbaumodul Sprachwissenschaft: Sprache erwerben, verarbeiten und gebrauchen			9 LP
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Workload(h)
6. Sem.	AMSW a) Aufbauseminar aus dem Themengebiet <i>Spracherwerb/Sprachverarbeitung</i>	WP	270
	AMSW b) Aufbauseminar aus dem Themengebiet <i>Sprachvariation/Mediatisierung und Digitalisierung</i>	WP	

- (4) Einzelheiten zu den Modulen können den Modulbeschreibungen im Anhang entnommen werden, die Teil dieser Besonderen Bestimmungen sind.

§ 39 Praxisphasen

- (1) Das Bachelorstudium umfasst gemäß § 7 Absatz 3 und § 11 Absatz 2 und Absatz 4 Allgemeine Bestimmungen ein mindestens vierwöchiges Berufsfeldpraktikum, das den Studierenden konkretere berufliche Perspektiven innerhalb oder außerhalb des Schuldienstes eröffnet.
- (2) Das Berufsfeldpraktikum kann nach Wahl der Studierenden im Unterrichtsfach Deutsch durchgeführt werden. Als außerschulisches Praktikum kann es dazu dienen, unter Berücksichtigung der erworbenen Kompetenzen Einblicke in andere Berufsfelder, wie etwa Verlagstätigkeit oder Kulturmanagement, oder alternativ Einblicke in die für den Lehrerberuf relevanten außerschulischen Tätigkeitsfelder zu erhalten.
- (3) Die Studierenden führen ein „Portfolio Praxiselemente“ und fertigen einen Praktikumsbericht an, in dem sie ihre Praxiserfahrungen reflektieren.
- (4) Das Nähere zu den Praxisphasen wird in einer gesonderten Ordnung geregelt.

§ 40 Profilbildung

Das Fach Deutsch beteiligt sich am Lehrveranstaltungsangebot zu den standortspezifischen berufsfeldbezogenen Profilen gemäß § 12 Allgemeine Bestimmungen. Die Beiträge des Faches können den semesterweisen Übersichten entnommen werden, die einen Überblick über die Angebote aller Fächer geben.

§ 41 Teilnahmevoraussetzungen

- (1) Teilnahmevoraussetzungen für ein Modul gemäß § 9 Absatz 2 Allgemeine Bestimmungen regeln die Modulbeschreibungen.
- (2) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 17 Absatz 2 Allgemeine Bestimmungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

§ 42 Leistungen in den Modulen

- (1) In den Modulen sind Leistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zu erbringen.
- (2) Prüfungsleistungen werden gemäß § 19 Allgemeine Bestimmungen erbracht.
- (3) Im Rahmen qualifizierter Teilnahme kommen in Betracht:
 - 1-3 schriftliche Tests (10-30 Minuten)
 - 1-3 Protokolle
 - ein Kurzkolloquium
 - ein Referat (ca. 10-30 Minuten)
 - 1-3 schriftliche Hausaufgaben
 - ein Reflexionspapier (12.500-25.000 Zeichen)
 - Moderation einer Seminarsitzung
 - eine Kurzpräsentation (10-30 Minuten)
 - ein Kurzportfolio (= Arbeitsmappe, 25.000-37.500 Zeichen).

Die bzw. der jeweilige Lehrende setzt fest, was im Rahmen qualifizierter Teilnahme konkret zu erbringen ist. Dies wird spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit von der bzw. dem jeweiligen Lehrenden und im Campus Management System der Universität Paderborn oder in sonstiger geeigneter Weise bekannt gegeben.

§ 43 Bachelorarbeit

Wird die Bachelorarbeit gemäß §§ 17 und 21 Allgemeine Bestimmungen im Unterrichtsfach Deutsch verfasst, so kann sie wahlweise in der Fachwissenschaft (Neuere deutsche Literatur, Ältere deutsche Sprache und Literatur, Sprachwissenschaft) oder der Fachdidaktik (Literaturdidaktik, Sprachdidaktik, DaZ/Mehrsprachigkeit) verfasst werden.

§ 44 Bildung der Fachnote

Es gilt § 24 Allgemeine Bestimmungen.

§ 45 Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen gelten für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2022/23 erstmalig für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Deutsch an der Universität Paderborn eingeschrieben werden.
- (2) Studierende, die bereits vor dem Wintersemester 2022/23 an der Universität Paderborn für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Deutsch eingeschrieben worden sind, legen ihre Bachelorprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen letztmalig im Wintersemester 2026/27 nach den Besonderen Bestimmungen in der Fassung vom 17. Juli 2017 (AM.Uni.Pb 66.17) ab. Ab dem Sommersemester 2027 wird die Bachelorprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen nach diesen Besonderen Bestimmungen abgelegt.

§ 46**Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung**

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen treten am 1. Oktober 2022 in Kraft. Gleichzeitig treten die Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Deutsch an der Universität Paderborn vom 17. Juli 2017 (AM.Uni.Pb 66.17) außer Kraft. § 45 bleibt unberührt.
- (2) Diese Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.
- (3) Gemäß § 12 Absatz 5 HG kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Ordnung gegen diese Ordnung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
 2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
 3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
 4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 19. Mai 2021 im Benehmen mit dem Lehrerbildungsrat des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung der Universität Paderborn – PLAZ-Professional School vom 22. April 2021 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 2. Juni 2021.

Paderborn, den 31. Mai 2022

Die Präsidentin
der Universität Paderborn

Professorin Dr. Birgitt Riegraf

Anhang: Exemplarischer Studienverlaufsplan

Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung. Als Studienbeginn (1. Fachsemester) zugrunde gelegt wird das Wintersemester.

Semester	Fach Deutsch		
	Module	LP	Workload
1.	EM a) Einführung Neuere deutsche Literaturwissenschaft		90
	EM b) Einführung Germanistische Sprachwissenschaft		90
	EM c) Einführung in die Ältere deutsche Sprache und Literatur		90
	Basismodul Literaturgeschichte: BMLG b) Basisseminar /Vorlesung <i>Literaturgeschichte von etwa 1600 bis 1900</i>		90
	Basismodul Literaturgeschichte: BMLG c) Basisseminar/Vorlesung <i>Literaturgeschichte von etwa 1900 bis zur Gegenwart</i>		90
	Summe	15	450
2.	Basismodul Literaturgeschichte: BMLG a) Basisseminar/Vorlesung <i>Literaturgeschichte von etwa 1100 bis 1600</i>		180
	Basismodul Literaturgeschichte: BMLG d) Arbeitsgruppen(AG)-Seminar mit Nutzung digitaler Lehr- und Lernformen		90
	Basismodul Sprachwissenschaft: BMSW a) Basisseminar Wort		90
	Summe	12	360
3.	Basismodul Sprachwissenschaft: BMSW b) Basisseminar Satz		90
	BMSW c) Basismodul Sprachwissenschaft: Basisseminar Text und Gespräch		90
	Basismodul Sprachwissenschaft: BMSW d) Basisseminar Sprache im Kontext		180
	Summe	12	360
4.	Basismodul Fachdidaktik Deutsch: FD a) Einführung in die Sprachdidaktik		90
	Basismodul Fachdidaktik Deutsch: FD b) Einführung in die Literaturdidaktik		90
	Aufbaumodul Literaturwissenschaft: AMLW a) Aufbauseminar/Vorlesung aus dem Themengebiet Literaturtheorie und ihre Anwendung		180
	Summe	12	360
5.	Basismodul Fachdidaktik Deutsch: FD c) Basisseminar Literaturdidaktik		90
	Basismodul Fachdidaktik Deutsch: FD d) Basisseminar Sprachdidaktik		180
	Summe	9	270
6.	Aufbaumodul Literaturwissenschaft: AMLW b) Aufbauseminar/Vorlesung aus dem Themengebiet Literaturgeschichte		90
	Aufbaumodul Sprachwissenschaft: AMSW b) Aufbauseminar aus dem Themengebiet Sprachvariation/Medialisierung und Digitalisierung		180
	Aufbaumodul Sprachwissenschaft: AMSW a) Aufbauseminar aus dem Themengebiet Spracherwerb/Sprachverarbeitung		90
	Summe	12	360

Modulbeschreibungen

Einführungsmodul							
Introductory Module							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
EM	270	9	1.	jedes Semester	1	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Einführung Neuere deutsche Literaturwissenschaft	V	30	60	P	120	
	b) Einführung Germanistische Sprachwissenschaft	V	30	60	P	120	
	c) Einführung Ältere deutsche Sprache und Literatur	V	30	60	P	120	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine						
4	Inhalte: Das Einführungsseminar zur Neueren deutschen Literaturwissenschaft vermittelt grundlegende Kenntnisse der Literaturwissenschaft (Rhetorik, Gattungen, Literatur in ihren medialen Kontexten) und grundlegende Arbeitstechniken (Bücherkunde, Fachzeitschriften, Literaturrecherche, Arbeit mit Fachdatenbanken). Das Einführungsseminar zur Germanistischen Sprachwissenschaft vermittelt grundlegende Kenntnisse zur Grammatik der Gegenwartssprache und zu den Teilgebieten der Sprachwissenschaft (Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik) und grundlegende Arbeitstechniken (Umgang mit Grammatiken, Wörterbüchern und Textkorpora). In einer funktionalen Perspektive sensibilisiert es für die Kontextgebundenheit und Variabilität sprachlicher Phänomene. Es berücksichtigt gruppen- und situationsspezifische Besonderheiten des Sprachgebrauchs und behandelt Konzepte optimierter Verständigung (bspw. ‚Leichte Sprache‘). Das Einführungsseminar zur Älteren deutschen Sprache und Literatur vermittelt grundlegende Kenntnisse älterer deutscher Sprachstufen (besonders des Mittelhochdeutschen) sowie der Literaturwissenschaft vormoderner Texte (Gattungen, historische Dimension und Medialität von Literatur) und deren sprachlicher Erschließung.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kennen der Grundbegriffe und Konzepte der Sprach- und Literaturwissenschaft • Grundlegende Kompetenzen in der Analyse sprachlicher Strukturen • Verständnis für die Bedeutung von Sprache und Sprachgebrauch im gesellschaftlichen Leben • Grundlegende Kompetenzen in der Analyse literarischer Texte 						

	<ul style="list-style-type: none"> • Kennen von literaturgeschichtlichem Basiswissen und Verständnis für die Bedeutung der historischen und kulturellen Dimension literarischer Texte • Kennen grundlegender Strukturen älterer deutscher Sprache und Literatur sowie der Methoden ihrer Erschließung • Fähigkeit zum Erfassen wissenschaftlicher Problemstellungen <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung grundlegender Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens • Fähigkeit zur Benutzung von Bibliothekskatalogen und fachspezifischen Internetangeboten • Aufbau der wissenschaftlichen Textkompetenz • Fähigkeit zum Erfassen und zur Wiedergabe wissenschaftlicher Problemstellungen • Fähigkeit zur Aufbereitung und Wiedergabe von Inhalten in Klausurarbeiten 																
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>ca. 60 Minuten</td> <td>33,3 %</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Klausur</td> <td>ca. 60 Minuten</td> <td>33,3 %</td> </tr> <tr> <td>c)</td> <td>Klausur</td> <td>ca. 60 Minuten</td> <td>33,3 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	ca. 60 Minuten	33,3 %	b)	Klausur	ca. 60 Minuten	33,3 %	c)	Klausur	ca. 60 Minuten	33,3 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote														
a)	Klausur	ca. 60 Minuten	33,3 %														
b)	Klausur	ca. 60 Minuten	33,3 %														
c)	Klausur	ca. 60 Minuten	33,3 %														
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine</p>																
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>																
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulteilprüfungen</p>																
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>																
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Das Modul findet auch Verwendung im Studiengang B. Ed. BK Deutsch.</p>																
12	<p>Modulbeauftragte: PD Dr. Kristin Eichhorn</p>																
13	<p>Sonstige Hinweise: keine</p>																

Basismodul Literaturgeschichte							
Basic Module Literary History							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
BM LG	450	15	1. und 2.	jedes Semester	2	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Basisseminar/Vorlesung aus dem Themengebiet <i>Literaturgeschichte von etwa 1100 bis 1600</i>	S/V	30	60/150	WP	30/120	
b)	Basisseminar/Vorlesung aus dem Themengebiet <i>Literaturgeschichte von etwa 1600 bis 1900</i>	S/V	30	60/150	WP	30/120	
c)	Basisseminar/Vorlesung aus dem Themengebiet <i>Literaturgeschichte von etwa 1900 bis zur Gegenwart</i>	S/V	30	60/150	WP	30/120	
d)	Arbeitsgruppen(AG)-Seminar aus den Themengebieten a) bis c) mit Nutzung digitaler Lehr- und Lernformen	AG-S	10	80/170	WP	25	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen:						
	Das Basisseminar/die Vorlesung aus dem Themengebiet <i>Literaturgeschichte von etwa 1100 bis 1600</i> sollte nach der Teilnahme an der LV <i>Einführung ÄdSL*</i> aus dem Einführungsmodul mit Bestehen der Modulteilprüfung besucht werden.						
	Das AG-Seminar sollte nach der Teilnahme an der LV <i>Einführung ÄdSL*</i> mit Bestehen der Modulteilprüfung (für AG-Seminare mit Schwerpunkt 1100 bis 1600) bzw. nach der Teilnahme an der LV <i>Einführung NdL*</i> mit Bestehen der Modulteilprüfung (für AG-Seminare mit Schwerpunkten ab 1600) besucht werden						
	Es sollte mindestens ein Basisseminar und mindestens eine Vorlesung besucht werden.						
4	Inhalte:						
	Die Studierenden erwerben im gesamten Modul ein Basiswissen zur Literaturgeschichte, zu Autor*innen und Werken, zu Gattungen und Formen sowie zu kulturellen Kontexten literarischer Texte vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Zu den Inhalten zählen im Einzelnen die vertiefte Auseinandersetzung mit einer Epoche (etwa kulturgeschichtliche Hintergründe einer literaturgeschichtlichen Epoche) sowie die Behandlung von Autor*innen und Werken unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, medialer, thematischer und formaler Zusammenhänge. Zudem sollen unterschiedliche Gattungen der Literatur mit ihrer jeweils historischen Bedeutung unter Berücksichtigung gattungstheoretischer Probleme behandelt werden. Grundsätzlich sollen die Studierenden lernen, Grundbegriffe und relevante Parameter der Textanalyse zu definieren, zu erläutern und in exemplarischen Textanalysen anwenden zu können.						

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Anwendung der Grundbegriffe der Literaturwissenschaft • Fähigkeit zur Anwendung des Wissens über die Ältere deutsche Literatur • Kennen der Grundzüge der Literaturgeschichte und der Gattungslehre • Kennen grundlegender Konzepte der Literaturtheorie • Kennen fachspezifischer wissenschaftlicher Problemstellungen • Kompetenz in der eigenständigen zielgerichteten und wissenschaftlich strukturierten Lektüre literarischer Texte <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung grundlegender Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens • Fähigkeit zur Benutzung von Bibliothekskatalogen • Beherrschung der Methoden und der Form wissenschaftlicher Arbeiten • Fähigkeit zur Präsentation von Inhalten in Referatform und verschiedenen schriftlichen Textsorten • Fähigkeit zur Nutzung, Erarbeitung und Validierung digitaler Angebote und Tools im Bereich Digital Humanities (Arbeit mit fachspezifischen Datenbanken, digitalen Tools und multimedialen Editionen) • Fähigkeit zum Erstellen erster wissenschaftlicher Hausarbeiten 								
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="261 972 1477 1106"> <thead> <tr> <th data-bbox="261 972 474 1055">zu</th> <th data-bbox="474 972 930 1055">Prüfungsform</th> <th data-bbox="930 972 1235 1055">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1235 972 1477 1055">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="261 1055 474 1106">a), b), c) oder d)</td> <td data-bbox="474 1055 930 1106">Schriftliche Hausarbeit</td> <td data-bbox="930 1055 1235 1106">ca. 40.000 Zeichen</td> <td data-bbox="1235 1055 1477 1106">100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b), c) oder d)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 40.000 Zeichen	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b), c) oder d)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 40.000 Zeichen	100 %						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Bestandene Modulprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</p> <p>Das Modul findet auch Verwendung im Studiengang B. Ed. BK Deutsch.</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Margreth Egidi/Prof. Dr. Norbert Otto Eke/Prof. Dr. Lothar van Laak</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p> <p>Lehrformen: Das Modul umfasst Vorlesungen, Seminare, Formen des Selbststudiums sowie ein Arbeitsgruppen (AG)-Seminar, das nicht als Präsenzveranstaltung angelegt ist, sondern über regelmäßig besprochene schriftliche Aufgaben zu einer vereinbarten Zahl von literarischen Texten erfolgt; dabei werden im AG-Seminar schwerpunktmäßig digitale Lehr-/Lernformen eingesetzt, für die Vermittlung übergreifenden literaturgeschichtlichen Wissens in geringerem Umfang auch in den Basisseminaren/Vorlesungen.</p>								

Basismodul Sprachwissenschaft: Sprache analysieren							
Basic Module Linguistics: Analysing Language							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
BM SW	450	15	2. und 3.	jedes Semester	2	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Basisseminar aus dem Themengebiet Wort	S	30	60/150	WP	30	
	b) Basisseminar aus dem Themengebiet Satz	S	30	60/150	WP	30	
	c) Basisseminar aus dem Themengebiet Text und Gespräch	S	30	60/150	WP	30	
	d) Basisseminar aus dem Themengebiet Sprache im Kontext	S	30	60/150	WP	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Die Studierenden lernen im gesamten Modul, sprachliche Strukturen und ihre Funktionen im engeren Kontext von Texten und Gesprächen sowie im weiteren Kontext gesellschaftlicher Kommunikationsprozesse, aktuell und historisch, zu reflektieren. Dabei wird auch das Zusammenwirken von gesellschaftlichen Transformationsprozessen (etwa der Mediatisierung des Alltags) und sprachlichen Phänomenen thematisiert. Die Studierenden erwerben in einem Seminar aus dem Themengebiet Wort ein vertieftes Wissen in den Bereichen Morphologie (Wortformen/Wortbildung) oder Lexikologie oder Semantik. In einem Seminar aus dem Themengebiet Satz steht die Beschäftigung mit syntaktischen Strukturen und Funktionen im Vordergrund. In allen Seminaren wird das Wissen anhand von einschlägigen Referenzkorpora und in Bezug auf potenzielle Anwendungsaspekte vermittelt. In einem Seminar aus dem Themengebiet Text und Gespräch werden Grundfragen der Text- oder Gesprächslinguistik (Textualität, Klassifikation von Text- und Gesprächssorten, Vertextungsmuster) aus dem Blickwinkel unterschiedlicher Theorien thematisiert. Anhand von authentischen Beispielen lernen die Studierenden systematisch Methoden der Text- und Gesprächsanalyse kennen, die sie selbst korpusbasiert erproben. Seminare aus dem Themengebiet Sprache im Kontext widmen sich besonders der Erfassung von sprachlichen Unterschieden in unterschiedlichen Kommunikationsbereichen der Gesellschaft wie etwa der Pressekommunikation, der institutionellen oder politischen Kommunikation, die auch unter dem Gesichtspunkt von Mediatisierung und Digitalisierung gesehen werden. Seminare aus diesem Themengebiet werden ferner dazu genutzt, die Studierenden						

	systematisch in Formen projektorientierten Arbeitens einzuführen. Aus diesem Grund wird ein besonderes Augenmerk sowohl auf die Ausbildung wissenschaftlicher Schreibkompetenzen sowie auf die Nutzung digitaler Werkzeuge gelegt.										
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen im Umgang mit unterschiedlichen sprachwissenschaftlichen Analyseverfahren von der Wort- bis zur Text- und Gesprächsebene • Kompetenzen in der sprachwissenschaftlichen Theoriebildung • Fähigkeit zum Erfassen der Abhängigkeiten von sprachlichen Formen und Funktionen • Fähigkeit zum Erfassen der gesellschaftskonstitutiven Funktionen von Sprache • Fähigkeiten zur Analyse von Sprache in unterschiedlichen Kommunikationsbereichen und -medien • Fähigkeiten im Umgang mit den sprachstrukturellen Besonderheiten des Deutschen <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über grundlegendes terminologisches Wissen und analytische Kompetenz bei der Beschreibung von Sprache • Fähigkeit zur Nutzung traditioneller und digitaler Informationsmedien zur Datenrecherche und zum Korpusaufbau • Fähigkeiten im Einsatz unterstützender Software für die Datenaufbereitung und -auswertung • Verfügen über vertiefte wissenschaftliche Textkompetenz • Vertiefte Fähigkeiten in der Präsentation von Arbeitsergebnissen 										
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b), c) oder d)</td> <td>Schriftliche Hausarbeit oder Klausur oder Projektarbeit</td> <td>ca. 40.000 Zeichen ca. 60 Minuten ca. 30.000 Zeichen</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>			zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b), c) oder d)	Schriftliche Hausarbeit oder Klausur oder Projektarbeit	ca. 40.000 Zeichen ca. 60 Minuten ca. 30.000 Zeichen	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote								
a), b), c) oder d)	Schriftliche Hausarbeit oder Klausur oder Projektarbeit	ca. 40.000 Zeichen ca. 60 Minuten ca. 30.000 Zeichen	100 %								
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>										
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>keine</p>										
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Bestandene Modulprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls</p>										
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>										
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</p> <p>Das Modul findet auch Verwendung im Studiengang B. Ed. BK Deutsch.</p>										

12	Modulbeauftragte: Prof. Dr. Britt-Marie Schuster
13	Sonstige Hinweise: Erwartet wird der Besuch der LV Einführung Germanistische Sprachwissenschaft des Einführungsmoduls.

Basismodul Fachdidaktik Deutsch							
Basic Module Teaching Methodology in the Field of German							
Modulnummer: FD	Workload (h): 450	LP: 15	Studiensemester: 4. und 5.	Turnus: jedes Semester	Dauer (in Sem.): 2	Sprache: de	P/WP: P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Einführung in die Sprachdidaktik	V	30	60	P	120	
	b) Einführung in die Literaturdidaktik	V	30	60	P	120	
	c) Basisseminar Literaturdidaktik	S	30	60/150	WP	30	
	d) Basisseminar Sprachdidaktik	S	30	60/150	WP	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Erwartet wird der Besuch des Einführungsmoduls.						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Die Einführungen in die Sprachdidaktik und die Literaturdidaktik vermitteln einen Überblick über die fachgeschichtliche Entwicklung des Deutschunterrichts, über Gegenstände des Deutschunterrichts und ihre didaktische Modellierung als Lerngegenstand sowie Wissen über Konzeptionen des Lehrens und Lernens in den deutschdidaktischen Gegenstandsfeldern. Dabei werden sowohl Aspekte der deutschdidaktischen Theoriebildung als auch empirische Ergebnisse der Erforschung des sprachlichen, literarischen und medialen Lernens berücksichtigt. Alle Gegenstandsbereiche werden darüber hinaus inklusionsbezogen beleuchtet (u.a. förderdiagnostische Ansätze, heterogenitätssensible literatur- und sprachdidaktische Konzepte).</p> <p>In den Basisseminaren werden ausgewählte Gegenstandsfelder des Deutschunterrichts vertieft behandelt mit dem Ziel, Wissen darüber zu erwerben, wie sprachliches und literarisches Lernen evaluiert und gefördert werden kann. Dabei werden sowohl bereits etablierte Diagnose- und Fördermöglichkeiten als auch digitale Lernmedien und -umgebungen bzw. Diagnose- und Prüfungsformate aus didaktischer Perspektive – unter Berücksichtigung relevanter Forschungsergebnisse – reflektiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstandsfelder der Literatur- und Mediendidaktik: Geschichte des Literaturunterrichts; Leseförderung, Lesesozialisation; literarisches Lernen und literarische Bildung; gegenwärtige Konzepte für Literaturunterricht; interkulturelle Literaturdidaktik; (digitale) Medien und Literaturunterricht; • Gegenstandsfelder der Sprach- und Mediendidaktik: Geschichte des Sprachunterrichts; Texte schreiben; Lesen; Sprache und Sprachgebrauch reflektieren; Richtig schreiben; Sprechen und Zuhören; Sprachliche Leistungen beurteilen; Aufgaben im Sprachunterricht; (digitale) Medien und Sprachunterricht 						

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen der fachgeschichtlichen Entwicklung des Deutschunterrichts • Kennen der Gegenstände des Deutschunterrichts und ihrer didaktischen Modellierung • Kennen der Schulcurricula, der schulischen Lernziele und der im Deutschunterricht zu erwerbenden Schlüsselkompetenzen • Wissen sowie Fähigkeit zur Reflexion über theoretische Modelle und (inklusive) Konzeptionen des Lehrens und Lernens in den deutschdidaktischen Gegenstandsfeldern • Wissen sowie Fähigkeit zur Reflexion über analoge und digitale Diagnose- und Fördermöglichkeiten in den Bereichen des sprachlichen, literarischen und medialen Lernens • Kennen der fachdidaktischen Theorieentwicklung • Kenntnis von theoretischen Modellen zur Analyse und Erklärung von Spracherwerbs- und Sprachentwicklungsphänomenen sowie zur Beschreibung der literarischen Sozialisation • Kenntnis von Theorien, Modellen, Methoden und Ergebnissen der Lesesozialisationsforschung • Kenntnis von theoretischen Modellen und methodischen Zugängen zur Gestaltung von Lese- und Literaturunterricht • Kenntnis theoretischer Grundlagen und methodischer Vermittlungsansätze der Graphematisierung, des Textschreibens sowie der Sprachreflexion (auch in inklusiven Kontexten) • Kenntnis von theoretischen Modellen zur Beschreibung von mündlicher und schriftlicher Kommunikation in heterogenen Erwerbskontexten, vor allem in Hinblick auf die Anbahnung fach- und bildungssprachlicher Kompetenzen <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung der Methoden fachdidaktischen wissenschaftlichen Arbeitens • Fähigkeit zur Präsentation von Inhalten • Fähigkeit zur Diskussionsvorbereitung bzw. Moderation von Seminarsitzungen • Fähigkeit zur Bearbeitung von Themenstellungen in Klausuren, Portfolios, schriftliche Hausarbeiten bzw. mündlichen Prüfungen 								
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 1420 1477 1666"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 1420 395 1514">zu</th> <th data-bbox="395 1420 951 1514">Prüfungsform</th> <th data-bbox="951 1420 1230 1514">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 1420 1477 1514">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 1514 395 1666">c) oder d)</td> <td data-bbox="395 1514 951 1666">Portfolio oder Schriftliche Hausarbeit oder Mündliche Prüfung</td> <td data-bbox="951 1514 1230 1666">ca. 25.000 Zeichen ca. 40.000 Zeichen 20-30 Minuten</td> <td data-bbox="1230 1514 1477 1666">100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	c) oder d)	Portfolio oder Schriftliche Hausarbeit oder Mündliche Prüfung	ca. 25.000 Zeichen ca. 40.000 Zeichen 20-30 Minuten	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
c) oder d)	Portfolio oder Schriftliche Hausarbeit oder Mündliche Prüfung	ca. 25.000 Zeichen ca. 40.000 Zeichen 20-30 Minuten	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>keine</p>								

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulteilprüfungen sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen a) bis d) des Moduls
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Das Modul findet auch Verwendung im Studiengang B. Ed. BK Deutsch.
12	Modulbeauftragte: Prof. Dr. Sara Rezat
13	Sonstige Hinweise: Dieses Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit inklusionsrelevanten Fragestellungen im Umfang eines Workloads von 3 LP.

Aufbaumodul Literaturwissenschaft: Paradigmen der Literaturwissenschaft							
Intermediate Module: Paradigms of Literary Studies							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
AM LW	270	9	4. und 6.	jedes Semester	2	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Aufbauseminar/Vorlesung aus dem Themengebiet <i>Literaturtheorie und ihre Anwendung</i>	S/V	30	60/150	WP	30/120	
	b) Aufbauseminar/Vorlesung aus dem Themengebiet <i>Literaturgeschichte</i>	S/V	30	60/150	WP	30/120	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Das Aufbaumodul sollte nach der Teilnahme am Einführungsmodul sowie nach der Teilnahme am Basismodul Literaturgeschichte belegt werden.						
4	Inhalte: Die Seminare aus diesem Modul vermitteln komplexere Inhalte der Älteren und Neueren deutschen Literaturwissenschaft zu Gattungen und Autor*innen, Literaturgeschichte und zur Medialität literarischer Texte sowie zu literaturwissenschaftlichen Methoden und Theoriemodellen. Die Aufbauveranstaltungen, die aus den Bereichen der Älteren deutschen Literatur und der Neueren deutschen Literatur belegt werden können, behandeln literarische Texte der Vormoderne, der Neuzeit /Aufklärung, der Französischen Revolution/ „Epochenschwelle um 1800“, der Moderne und der Gegenwart. Außerdem werden Aufbauveranstaltungen insbesondere zu den Großgattungen Epik, Dramatik und Lyrik sowie zu Film und Netzliteratur angeboten. Darüber hinaus werden Kenntnisse einschlägiger literaturwissenschaftlicher Theorieansätze vermittelt und die Kompetenz, sie in exemplarischen Textanalysen anwenden zu können.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeiten der Einordnung literaturtheoretischer und literaturgeschichtlicher Problemstellungen und Forschungsperspektiven • Fähigkeit zur Erarbeitung selbstständiger Fragestellungen in Hinblick auf eine mögliche Bachelorarbeit Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung grundlegender Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens • Fähigkeit zur Wiedergabe komplexer wissenschaftlicher Problemstellungen • Fähigkeit zur Präsentation von Inhalten in Referatform • Fähigkeit zur Moderation von Seminarsitzungen • Fähigkeit zur Präsentation von Fragestellungen und Arbeitsergebnissen in Hausarbeiten 						

6	Prüfungsleistung:			
	[] Modulabschlussprüfung (MAP) [X] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a) oder b)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 40.000 Zeichen	100 %	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt. .			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Das Modul findet auch Verwendung im Studiengang B.Ed. HRSGe und im Studiengang B. Ed. BK Deutsch.			
12	Modulbeauftragter: PD Dr. Stefan Elit			
13	Sonstige Hinweise: Das Modul umfasst Seminare und Formen des Selbststudiums. Ein Seminar kann durch eine Vorlesung ersetzt werden.			

Aufbaumodul Sprachwissenschaft: Sprache erwerben, verarbeiten und gebrauchen							
Intermediate Module Linguistics: Language Acquisition, Processing and Usage							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
AM SW	270	9	6.	jedes Semester	1	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Aufbauseminar aus dem Themengebiet Spracherwerb/Sprachverarbeitung	S	30	60/150	WP	30	
	b) Aufbauseminar aus dem Themengebiet Sprachvariation/Mediatisierung und Digitalisierung	S	30	60/150	WP	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen:						
	Erwartet wird der Besuch des Einführungsmoduls und des Basismoduls Sprachwissenschaft.						
4	Inhalte:						
	<p>Seminare aus dem Themengebiet Spracherwerb/Sprachverarbeitung thematisieren den Lexikon- und Grammatikerwerb und zeigen auf, wie kindliche Erwerbsverläufe empirisch ermittelt werden können. Die Interpretation der Untersuchungen soll dabei in ihrem Verhältnis zum Status der Kognition und Interaktion, Kategorisierung und Konstruktion gesehen werden. Im Hinblick auf die Verarbeitung schrift- und gesprochensprachlicher Daten werden konkrete Sprachgebrauchsmuster mit verfestigten Wissensstrukturen in Beziehung gebracht.</p> <p>Seminare aus dem Themengebiet Sprachvariation, Mediatisierung und Digitalisierung behandeln die Herausbildung sprachlicher Muster und Variationen in verschiedenen sozial-kommunikativen Kontexten vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Transformationen. Die Variabilität sprachlicher Formen wird im Hinblick auf die (multi-)medialen und textuellen Umgebungen, in denen sie auftreten, aber auch vor dem Hintergrund ihrer sozialen Bedingtheit thematisiert. Ein besonderer Schwerpunkt der Seminare wird auf Phänomenen und Faktoren sprachlicher Variation vor dem Hintergrund der umfassenden Mediatisierung und Digitalisierung alltäglicher, institutioneller und professioneller Kommunikation liegen. Im Blickpunkt stehen ebenso Sprache und sprachliche Variation in den Social Media wie die digitale Kommunikation in Organisationen oder im Pressewesen.</p>						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen:						
	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen in den Spracherwerbs- und -verarbeitungsprozessen auf verschiedenen sprachlichen Ebenen • Kompetenzen im Umgang mit den Forschungsfragen der Spracherwerbsforschung • Kennen von Diagnoseinstrumenten zur Beurteilung individueller Sprachentwicklungsverläufe • Kennen des Spektrums sprachlicher Normen (von Aussprache- bis Textsortennormen) und Varianten (soziale, situative und mediale) 						

	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Unterscheidung von populärer Sprach-/Stilkritik und sprachwissenschaftlicher Auseinandersetzung • Kennen des Zusammenspiels von gesellschaftlichen Transformationsprozessen und Sprachverwendung • Fähigkeit zur Erarbeitung selbstständiger Fragestellungen in Hinblick auf eine mögliche Bachelorarbeit <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur theoretischen Reflexion und kritischen Diskussion konkurrierender sprachtheoretischer Entwürfe erweitern • Fähigkeit, sprachliche Normen in ihrer Tragweite und Variabilität zu erfassen • vertiefte methodische Kompetenzen in der Datenarbeit und der Nutzung von traditionellen und digitalen Archiven und Forschungsstellen • Kompetenzen in der Analyse von Spracheinstellungen und kommunikativen Stilen • wissenschaftliche Text- und Darstellungskompetenz 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) oder b)</td> <td>Schriftliche Hausarbeit</td> <td>ca. 40.000 Zeichen</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) oder b)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 40.000 Zeichen	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) oder b)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 40.000 Zeichen	100 %						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Das Modul findet auch Verwendung im Studiengang B. Ed. HRSGe Deutsch sowie im Studiengang B. Ed. BK Deutsch.</p>								
12	<p>Modulbeauftragte: Prof. Dr. Doris Tophinke</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: keine</p>								

**HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN**

[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)

ISSN 2199-2819